



Schnellecke traut sich was - mit Neufahrzeug beim Oldtimertreffen

Die rund 10.000 Besucher des 21. IFA -Oldtimertreffens für Nutzfahrzeuge in Werdau staunten am 28. April 2018 nicht schlecht, als Ihnen neben historischen Veteranen der Landstraße auch ein Elektro-Lkw der neuesten Generation präsentiert wurde, der bei der **Firma Schnellecke** im Werksverkehr zum Einsatz kommt. Der LKW vom Typ MAN ist mit vier Batterien bestückt und besitzt eine Reichweite von ca. 80 km unter Volllast (40t).



Präsentiert wurde uns das Fahrzeug von **Herrn Jens-Uwe Dietze** (Berufskraftfahrer bei Sachsentrans in Zwickau), der sich im Bürgerverein „Wir in Werdau Süd“ e.V. engagiert. Dieser Verein setzt sich u. a. für eine umweltbewusste Mobilität ein.

Herr Dietze stellte dem interessierten Publikum den 100% igen E-LKW vor.

Viele der Besucher belächelten die Reichweite des Fahrzeuges, was sich jedoch änderte, als sie

von der Einsatzstrecke erfuhren und das bei der Be- und Entladung die Batterien immer wieder geladen werden, dieser Ladevorgang dauert ca.20 min.

Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft

Was viele Besucher und Gäste des 21. Treffens nicht wussten, ist die Tatsache, dass in den Schumann-Werken in Werdau, aus denen das spätere Kfz-Werk „Ernst Grube“ hervorgegangen ist, bereits vor 80 Jahren mit der Produktion von Oberleitungsbussen (Obus) begonnen worden ist. Neben der Stadt Zwickau belieferte man u. a. auch die Verkehrsbetriebe in Leipzig, Berlin und Eberswalde mit diesen umweltfreundlichen

Fahrzeugen, deren Produktion leider Mitte der 50er Jahre eingestellt worden ist. Man entwickelte in Werdau eigene Konstruktionen mit der Bezeichnung W601, W602, W603. Das W steht für Werdau, die 600 für 600 V-Gleichstrom und die Zahlen 1–3 für die Modifikationen. Eine Meisterleistung der Werdauer Konstrukteure war sicherlich der Doppelstockomnibus OS 6, der 1955 der BVG zur eingehenden Prüfung und Weiterentwicklung übergeben wurde. (Technische Daten: 15 m lang; Frontlenkerzugmaschine; 600V Gleichstrommotor mit 120 KW Leistung; 59 Sitz-, u. 42 Stehplätze; Deselektischer Hilfsmotor für stromlose Strecken und Rangierarbeiten; Stromabnehmer mittels Druckluft an O-Leitung anpressbar). Für den Anhängerbetrieb wurde in Werdau der Anhänger W701 entwickelt.

Auch der E-LKW wurde in Werdau, bei der **Firma Framo** aus einer Standart MAN Sattelzugmaschine, zu einem reinen Elektro-LKW umgebaut.

